Prosecutor General  
Zbigniew Ziobro  
Al. Ujazdowskie 11  
00-950 Warsaw, POLEN

Februar 2022

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

Die drei Aktivistinnen Ela, Anna und Joanna setzen sich seit Jahren für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intergeschlechtlichen (LGBTI+) ein. Weil die drei Frauen Poster mit dem Motiv der Jungfrau Maria mit einem Heiligenschein in Regenbogenfarben plakatiert haben sollen, wurden sie Ende April 2019 wegen "Verletzung religiöser Gefühle" angeklagt. Nach dem Freispruch im März 2021, gegen den die Staatsanwaltschaft Rechtsmittel einlegte, soll am 12. Januar 2022 eine Berufungsverhandlung stattfinden.

Ich fordere Sie höflich auf, alle Anklagen gegen die drei Menschenrechtsverteidigerinnen Ela, Anna und Joanna fallen zu lassen, da sie nur von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht haben und sich gegen Diskriminierung einsetzten.

Mit freundlichen Grüßen,

Kopie

Botschaft der Republik Polen

S. E. Herr Andrzej Przyłębski  
Lassenstraße 19-21, 14193 Berlin

Director of Xinjiang Uighur Autonomous Region

No. 1 Prison  
215 Hebeidonglu  
Urumqi 830013  
Xinjiang Weiwuer Zizhiqu  
VOLKSREPUBLIK CHINA

Februar 2022

Sehr geehrter Herr Direktor,

Die Inhaftierung von **Ilham Tohti** jährt sich am 15. Januar 2022 bereits zum siebten Mal. Der uigurische Wissenschaftler und Schriftsteller wurde wegen "Separatismus" zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt, nur weil er den Umgang der chinesischen Regierung mit der vornehmlich muslimischen uigurischen Minderheit kritisierte, den friedlichen Dialog förderte und sich gegen Unrecht und Diskriminierung einsetzte. Er wurde im Gefängnis gefoltert und hat seit längerer Zeit keinen Kontakt mehr zu seiner Familie. Ilham Tohti ist ein gewaltloser politischer Gefangener, der allein wegen der friedlichen Ausübung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung festgehalten wird.

Bitte sprechen Sie sich für die Freilassung von Ilham Tohti aus. Stellen Sie bitte sicher, dass er in der Haft weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird, Zugang zu medizinischer Behandlung erhält und regelmäßigen Kontakt zu seiner Familie und seinen Rechtsbeiständen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie

Botschaft der Volksrepublik China  
S. E. Herrn Ken Wu  
Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin

Oberste Justizautorität  
Gholamhossein Mohseni Ejei  
c/o Embassy of Iran to the European Union  
Avenue Franklin Roosevelt No. 15  
1050 Brüssel, BELGIEN

Februar 2022

Exzellenz,

die Menschenrechtsaktivistin **Narges Mohammadi** wurde am 16. November 2021 erneut festgenommen und befindet sich im Evin-Gefängnis in Teheran in verlängerter Einzelhaft. Sie war im Mai 2021 zu zweieinhalb Jahren Haft, 80 Peitschenhieben und zwei Geldstrafen verurteilt worden. Narges Mohammadi wird seit Jahren von den Behörden verfolgt und war insgesamt bereits mehr als fünf Jahre im Gefängnis, nur aufgrund ihres friedlichen Aktivismus.

Am 15. Januar 2022 wurde sie in einem weiteren grob unfairen Verfahren sogar zu acht Jahren und zwei Monaten Gefängnis sowie 74 Peitschenhieben verurteilt. Sie befindet sich jetzt im Gefängnis Shahr-e Rey in Varamin nahe Teheran.

Ich fordere Sie höflich auf, Narges Mohammadi umgehend und bedingungslos freizulassen und das Urteil gegen sie aufzuheben. Sorgen Sie außerdem dafür, dass sie bis zu ihrer Freilassung Zugang zu medizinischer Versorgung sowie regelmäßigen Kontakt zu ihrer Familie erhält und vor Folter und anderen Misshandlungen, wie Peitschenhieben, geschützt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie

Botschaft der Islamischen Republik Iran  
S. E. Herrn Mahmoud Farazandeh  
Podbielskiallee 67, 14195 Berlin